

Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1929)

Heft: 1

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ster elektrischer Ströme, dauernde gleichmässige Massagewirkung, die durch den Kreislauf der Luftbläschen auch auf die Vorderpartien des Körpers ausgedehnt wird.

Ich bin nun am Schlusse meiner Ausführungen angelangt und wenn ich Ihre Fachkenntnisse um eine Kleinigkeit bereichern konnte, so ist der Zweck meines Vortrages erfüllt. Sie sind doch gewiss auch zu der Ueberzeugung gelangt, dass die Sandor-Schaum-Bäder einen grossen Schritt vorwärts im Badewesen bedeuten. Sind auch unsere Aerzte erst eingehend hierüber orientiert, wird die Zeit nicht mehr fern sein, wo täglich Tausende von Schaumbädern verordnet und gegeben werden. Dann eröffnen sich auch für Ihren Beruf erfreuliche Aussichten durch erhöhte Frequenz und neue Einnahmequellen. Da mit ein und demselben Apparat alle vier Badeformen verabreicht werden können, fällt die einmalige Anschaffung des Apparates kaum in Betracht.



9.55.10.10

Programm für die Reise nach Mailand **des Schweiz. Fachverbandes staatlich geprüfter Masseure und** **Masseusen.**

Freitag, den 22. März 1929:

15 oder 17 Uhr: Empfang im Hotel »Rosa«, Via Pattari, hinter dem Dom. Zuteilung der Logis.

19¼ Uhr: Nachtessen. Nachher Besuch der Theater.

Samstag, den 23. März 1929:

9—12 Uhr: Instruktive Besichtigung verschiedener Etablissements.

12½—2 Uhr: Mittagessen.

2—6½ Uhr: Instruktive Besichtigung.

7¼ Uhr: Nachtessen.

8 Uhr: Theaterbesuch.

Sonntag, den 24. März:

9—12 Uhr: Besichtigung der Stadt.

12½ Uhr: Bankett.

Nachher freie Verwendung der Zeit.

Zimmer und Pension im Hotel »Rosa« für 3 Tage, alles inbegriffen (ohne Wein) italienische Lire 94.— (*ca. Fr. 26.—*).

Reisekosten nach Mailand: 3. Klasse, 10 Tage gültig, *ca. Fr. 43.30* von Basel, *Fr. 43.30* von Bern, *St. Gallen Fr. 43.90*, *Winterthur Fr. 38.40*, *Zürich Fr. 37.15*. (Bei genügender Beteiligung könnte durch Lösen eines Gesellschaftsbilletes von *Zürich* aus der Preis noch etwas ermässigt werden.)

Schluss der Anmeldung 5. März 1929.

Für die rechtzeitig eingeschriebenen Teilnehmer ist kein Pass nötig zum Grenzübertritt:

Die Besichtigung der Stadt wird im Autobus erfolgen. Der Preis hängt von der Teilnehmerzahl ab. *Fr. 5.—* bis *Fr. 8.—*.

Der letzte Zug verlässt Mailand um 22¼ Uhr.

Der Besuch wird organisiert durch das Gesundheitswesen von Mailand, in offizieller Form, was uns gestattet, alles zu besichtigen, was sonst privat nicht möglich wäre.

Die Anmeldungen haben bis zum *5. März a. c.* unter gleichzeitiger Einsendung eines Depots von *Fr. 30.—*, unter Benützung des beigefalteten Postchecks VIII 5914, an Herrn Morel, Gotthardstrasse, Zürich 2, zu erfolgen. Eingeführte Gäste haben die gleiche Vergünstigung und müssen ebenfalls ein Depot entrichten.

Aus dem Programm ersehen Sie, was Ihnen Alles geboten wird; es ist eine seltene Gelegenheit, für so wenig Geld solche genussreiche Tage verbringen zu können und es ist nur zu hoffen, dass sich die Mitglieder an dieser Reise recht zahlreich beteiligen.



Gesucht.

Zwei tüchtige Masseusen.

Kenntnisse in Hydro-, Thermo- und Mechanotherapie erforderlich. Bewerberinnen, welche den Ausweis über den Besuch der Zürcher Fachschule erbringen können, finden den Vorzug. Auskunft erteilt die Redaktion.

Schweiz. Fachverband staatlich geprüfter Masseure und Masseusen.

Zürich, den 11. Februar 1929.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Sie werden hiemit zu der *Sonntag, den 3. März 1929*, im
Hotel »Aarhof« in Olten, vormittags 9¼ Uhr stattfindenden

Delegiertenversammlung

freundlichst eingeladen.

Traktanden :

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten.
2. Wahl der Stimmenzähler und eines Protokollführers.
3. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung.
4. Jahresbericht.
5. Kassa- und Revisorenbericht.
6. Verbandsnachrichten. (Bericht und Kassa.)
7. Stellenvermittlung. (Bericht und Kassa.)
8. Wahlen. (Präsident, Aktuar und Beisitzer.)
9. Die neue *Verordnung über berufliche Bildungskurse für Massage- und Badepersonal*. Sitz und Stimme in der Prüfungskommission.
10. Reise nach Mailand.
11. Anträge der Sektionen.
12. Diverses.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Traktanden erwartet der Zentralvorstand vollzähliges Erscheinen der Delegierten und bittet, auch andere Verbandsmitglieder freundlichst einzuladen.

Inzwischen zeichnen mit kollegialen Grüßen

Der Präsident:
sig. G. Weser.

In Vertretung des Aktuars:
sig. P. Geering.